

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Über das Vermögen des Kaufmanns **Richard Altmannspurger**, alleinigen Inhabers der Firma: „**Dr. Königs Buchhandlung R. Altmannspurger**“ in Hanau, ist heute, am 8. Oktober 1912, nachmittags 12 Uhr 14 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt **Dr. Ruffbaum** in Hanau ist zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest und Anzeigepflicht sowie Termin zur Anmeldung bis zum 26. November 1912. Erste Gläubigerversammlung am 8. November 1912, vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin am 13. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht, 5. in Hanau, Ruffallee Nr. 17, Zimmer Nr. 17. Hanau, den 8. Oktober 1912.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts
Abt. 5.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 243 v. 11. Okt. 1912.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Walter Bloch**, alleinigen Inhabers der Firma **B. Behr's Verlag** in Zehlendorf-Weßb., Hohenzollernstr. 14, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 26. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Berlin-Lichterfelde, Ringstr. 9, Zimmer Nr. 25, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Berlin-Lichterfelde, den 4. Oktober 1912.
Goudelet, Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts. Abt. 7.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 242 v. 10. Okt. 1912.)

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Verlag Deutsche Zukunft Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Leipzig, Pfaffendorferstraße 15, wird nach Abhaltung des Schlußtermines hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 10. Oktober 1912.
Königliches Amtsgericht, Abt. II A.
Müller.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Ich gestatte mir höflich mitzuteilen, daß ich (nach erfolgtem Umbau der dazu bestimmten Geschäftsräume) hier selbst an verkehrreicher Straße eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

mit Nebenzweigen eröffnen werde. — Ich bitte die p. t. Verlagsbehandlungen um frödl. Übersendung ihrer Kataloge, der Rundschreiben usw. — Verleger, welche mir zur Ausstattung meines festen Lagers mit Vorzugsangeboten dienen wollen, bitte ich um direkten Bescheid. Meine Vertretung übernimmt das Kommissionsgeschäft **Robert Hoffmann G. m. b. H.** in Leipzig, welche Firma auf Wunsch auch Auskunft über mein Unternehmen geben wird.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Mit aller Hochachtung
Brieg, Bez. Breslau, Oktober 1912.

Rudolf Wirwalski.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die im Jahre 1867 gegründete Firma

G. Centnerszwer & Cie.,

Verlag u. Sort. Buch- u. Kunsthandlung in Warschau,

deren Mitarbeiter ich seit 1903 war, mit Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und dieselbe für meine eigene Rechnung nach den bisherigen Grundsätzen in streng solider Weise unter erheblicher Vergrößerung weiterführen werde.

Meine Kommission in Leipzig bleibt in den Händen der Firma **Franz Wagner**.

Ich bitte von der unten befindlichen Unterschrift Kenntnis zu nehmen und zeichne

mit Hochachtung

Jakob Morkowicz
in Fa. G. Centnerszwer & Cie.
Warschau.

Ich werde zeichnen:

G. Centnerszwer & Cie.

Wien, den 15. Oktober 1912.

Ich mache hierdurch die höfliche Mitteilung, dass ich meiner Firma eine **wissenschaftliche Verlagsabteilung** angegliedert habe, die die Bezeichnung

Ed. Hölzels Verlag Separatkonto

führt.

Gleichzeitig habe ich den Herren **Rudolf Eichmann** und **Adolf Neumann Kollektivprokura** erteilt. Beide Herren werden für meine Firma zeichnen wie folgt:

ppa. **Ed. Hölzel**

Neumann. Eichmann.

Mein **Kommissionär**, Herr **Robert Hoffmann G. m. b. H.**, Leipzig, hat auch die Kommission für das **Separatkonto** übernommen.

Mit der Bitte um **Eröffnung gesonderter Konten**

hochachtungsvoll **Ed. Hölzel.**

Wir übernehmen den Verlag der bisher vom Herausgeber selbst vertriebenen

„Wandkarte des Industriegebietes der mittleren Saar und Nachbargebiete“

von **Rektor Ludt, Elversberg.**

Grösse 150:167 cm.

Den Verkaufspreis für das aufgezeichnete Expl. haben wir auf **18.—** festgesetzt; Rabatt 25%.

Trier, den 10. Oktober 1912.

Fr. Lintzsche Buchhandlung
Abt.: Verlag.

Fortsetzung der Geschäftl. Einricht. u. Veränd. f. nächste Seite.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Buchhandlung mit Leihbibliothek, Journalezeirkel und Annoncenexpedition in Industriestadt des

Königreichs Sachsen.

Umsatz ca. 46 000 M., Kaufpreis 26 000 M. bei 20 000 M. Anzahlung. Anfragen unter **A. C. 268** erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Ich biete an:

Gutgehende, entwicklungsfähige Buchhandlung in Kreisstadt

Westdeutschlands.

Umsatz ca. 50 000 M., Kaufpreis 13 000 M. bar. Anfragen unter **N. B. 269** erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Ich biete an:

Buchhandlung mit Nebenbranchen in Mittelstadt

Steiermarks.

Kaufpreis ca. 35 000 M. Anfragen unter **R. B. 270** erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Ich biete an:

Wegen Todesfalls in der Familie, ein

Buch- und Zeitungsgeschäft

(deutsch, französisch, englisch)

verbunden mit Schreibwaren, in gefunder Großstadt

Südafrikas.

Vornehme Kundschaft. Der Umsatz beträgt ca. 60 000 M. mit einem Reingewinn von ca. 10 000 M. Wert des Lagers und Inventars ca. 10 000 M. Kaufpreis ca. 20 000 M. Zur Fortführung und Erweiterung des Geschäfts ist außerdem Kaufpreise ein Betriebskapital von ca. 10—15 000 M. nötig. Beherrschung des Englischen in Wort und Schrift unerlässlich. Anfragen von Herren mit den erforderlichen Mitteln unter **S. B. 271** erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Ich biete an:

Sortiment mit Nebenbranchen in

Seminarstadt

der Provinz Brandenburg. Kaufpreis ca. 12 000 M. Anfragen unter **E. B. 274** erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**